

Fach	Informationswissenschaft / Information Science & Engineering
Abschlussgrad	Master of Engineering
Hochschule	Hochschule Darmstadt
Datum der Akkreditierung	22.08.2006
Dauer der Akkreditierung	30.09.2011
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2006/07
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	Ja
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	konsekutiv
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Informations- und Wissensmanagement
Kontakt	Prof. Dr. Elke Lang Tel.: (06151) 16-9412 Fax: E-Mail: lang@iuw.h-da.de
Auflagen	keine
Profil des Studiengangs	<p>Ziel des Masterstudiengangs ist es, Fachleute im professionellen Umgang mit Wissen und Information für die Wirtschaft und den öffentlichen Sektor auszubilden. Die Absolvent/innen sollen die klassischen und aktuellen Modelle, Methoden, Verfahren und Systeme kennen und nutzen, mit denen Wissen in unterschiedlichen digitalen und nicht digitalen Formen aufgezeichnet, strukturiert, gespeichert, verwaltet, recherchiert und aufbereitet wird. Dabei sollen der Umgang mit und die Orientierung an den Wissensinhalten im Vordergrund stehen. Ein wesentliches Ausbildungsziel stellt die Fähigkeit zur Entwicklung, Planung, Gestaltung und Einführung von Informationssystemen und -diensten dar.</p> <p>Im Masterstudiengang wird ein englischsprachiger Lehrveranstaltungsanteil von 50% angestrebt. Der Studiengang unterliegt einem internen Numerus Clausus. Zulassungsvoraussetzung ist ein qualifizierter Bachelor- oder Diplom-Abschluss auf dem Gebiet der Informationswissenschaft oder in verwandten Gebieten. Die Bewerber/inn/en müssen adäquate Kenntnisse auf Bachelorniveau in Wissensrepräsentation und Information Broking nachweisen.</p> <p>Die Regelstudienzeit umfasst 4 Semester, entsprechend 120 CP. Pro Jahr werden 40 Studierende aufgenommen, Studienbeginn ist das Winter- oder Sommersemester.</p> <p>Im Masterstudiengang wird die Beherrschung der Grundlagen vorausgesetzt, daher wurde bei der Gestaltung des Studienprogramms auf einen Pflichtanteil verzichtet. Im ersten Studienjahr wählen die</p>

Zusammenfassende Bewertung

Studierenden sechs Fach- und vier Projektmodule aus sechs Themenkatalogen (Fachübergreifendes und Management, Information Architecture, Wissensrepräsentation, Business Information, Bibliothekswissenschaft und Redaktionswesen). Die Studienordnung schreibt dabei eine bestimmte Diversität vor (Wahl aus mindestens drei Katalogen).

Um Masterstudierenden mit dem Zielarbeitsmarkt Bibliothek eine deutliche Ausweisung ihrer Kompetenzen zu ermöglichen, ist eine Studienrichtung Bibliothekswissenschaft vorgesehen, die als zusätzliche Anforderung die Wahl von zwei Fach- und zwei Projektmodulen aus dem Katalog Bibliothekswissenschaft enthält.

Für das zweite Studienjahr sind ein Forschungs-/Praxismodul und die Masterarbeit vorgesehen.

Das Masterstudium soll die Absolvent/inn/en beispielsweise für folgende Bereiche qualifizieren: Informationsmanagement, Informationsarchitektur, Erstellung komplexer Informationsprodukte, technische oder organisatorische Leitung von Bibliotheken oder Bibliotheksabteilungen, technische oder organisatorische Leitung von Medienarchiven, Gestaltung interaktiver Medien bei Fernseh-, Hörfunk- und Verlagsredaktionen. Im öffentlichen Bereich Gestaltung von E-Government, elektronischen Bürgerservices und kommunalen Portalen.

Der Master-Studiengang „Informationswissenschaft“ berücksichtigt wesentliche Elemente des derzeitigen schnellen Wandels des Berufsspektrums im Medienbereich. Es geht heute vor allem darum, die Technik dem Nutzer anzupassen und nicht die Nutzer der Technik. Hierfür sind die soliden technisch informationswissenschaftlichen Grundlagen, die das Studium vermittelt, besonders positiv zu bewerten. Aber auch die Praxisbedürfnisse der Nutzer der unterschiedlichen Einrichtungen werden vermittelt. Die Fähigkeit, wegen des hohen Tempos der Entwicklung sich flexibel umzustellen und sich auf die wandelnden Anforderungen der Nutzer und der Berufsumwelt einzustellen, wird im Studium bewusst trainiert.

Die Gutachter konstatieren, dass der Studiengang innovative und realistische Ansätze für eine praxisorientierte Ausbildung im Informations- und Wissensmanagement darstellt. Es wird eine stark ingenieurwissenschaftliche/informationstechnische Ausrichtung umgesetzt. Die vielfältigen Wahlmöglichkeiten stellen einen positiven Beitrag zur flexiblen neigungsorientierten aber auch arbeitsmarktgerechten Ausgestaltung des Studiums dar und werden deshalb sehr begrüßt. Positiv zu sehen ist auch, dass Angebote im englischsprachigen Unterrichtsangebot schon jetzt teilweise gegeben sind und ihr Ausbau ernsthaft angegangen wird.

Das Curriculum des Masterstudiengangs baut gut auf dem des Bachelorstudiums auf. Die Möglichkeit für die Studierenden, selbstverantwortlich Spezialisierungsprofile zusammenzustellen, ist positiv zu bewerten. Die Integration einer längeren Praxis-/Forschungsphase wird die Berufsbefähigung der Absolventen im Arbeitsmarkt steigern.